

B 59 2006 – 2035	Entwicklung und Erprobung standort-angepasster Anbausysteme für Sachsen unter dem Einfluss des Klimawandels	Anbautechnischer Versuch
----------------------------	--	---------------------------------

1. Versuchsfrage:

Erarbeitung von Anpassungsstrategien an den Klimawandel hinsichtlich Fruchtfolge, Düngung, Bodenbearbeitung, Pflanzenschutz und Sortenwahl für Sachsen und deren Umsetzung in praxistaugliche Empfehlungen zur Sicherung und Stabilisierung wirtschaftlicher Erträge.

Angebaute Fruchtarten

Silomais Winterweizen Winterraps Wintertriticale/ZF: Phacelia Sommergerste

2. Versuchsort:

Forchheim

Landkreis

Erzgebirgskreis

Prod.gebiet

V

3. Prüffaktoren:

Faktor A – Bodenbearbeitung

Stufen: 3

Faktor B – Anbauintensität

Stufen: 3

4. Auswertbarkeit/Präzision:

Die Präzision des Versuches lässt eine Auswertung zu.

5. Versuchsergebnisse:

Bodenbearbeitung	Anbauintensität	Wi-Raps dt/ha	Wi-Weizen dt/ha	Wi-Triticale dt/ha	So-Gerste dt/ha	Silomais dt/ha
wendend	extensiv	28,3	56,4	64,4	45,2	502,8
	reduziert	32,3	65,2	71,7	52,1	514,5
	integriert	35,5	75,5	78,3	61,3	539,0
konservierend	extensiv	31,0	53,6	65,5	47,5	487,9
	reduziert	34,7	63,0	72,7	53,1	507,4
	integriert	38,2	73,7	78,9	59,5	519,6
GD 5% (AB→A)		1,5	2,4	3,4	2,1	13,7
GD 5% (AB→B,AB)		0,9	1,9	1,4	1,3	8,8

6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

- Im Mittel der 5 Versuchsjahre reagierten die angebaute Fruchtarten auf eine zunehmende Bewirtschaftungsintensität mit deutlichen Mehrerträgen. Besonders hoch ist der Ertragszuwachs bei Winterweizen.
- Extensiver und reduzierter Einsatz von N-Dünger und Pflanzenschutzmittel ließ keine optimale Ertragsbildung zu. Dabei reagierte Silomais im Vergleich zu den anderen Fruchtarten mit den geringsten Ertragsverlusten.
- Die unterschiedliche Bodenbearbeitung führte bei Getreide und Raps bisher zu keinen eindeutigen Ertragsunterschieden. Mais reagierte auf konservierende Bodenbearbeitung leicht negativ. Niedrige Bodentemperaturen bei Pflugverzicht könnte eine Ursache für dieses Ergebnis sein.
- Nach fünfjähriger Versuchsdurchführung sind noch keine Ableitungen im Hinblick auf acker- und pflanzenbauliche Maßnahmen zur Anpassung auf klimatische Änderungen möglich.

Versuchsdurchführung: LfULG ArGr Feldversuche Ref. 76, Frau Trapp	Themenverantw.: Abt. 7 - Pflanzliche Erzeugung Referat: 71 Pflanzenbau, Nachwachsende Rohstoffe Bearbeiter: Dr. habil. E. Albert	Erntejahr 2006 – 2010
--	---	--